



1820
DIE KUNST
GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST UND
VATERLÄNDISCHE ALTERTÜMER SEIT 1820

Redaktion:
März 2017

Pressemitteilung

Vortrag: Der Monopol-Schleppbetrieb auf den westdeutschen Kanälen und das Schleppamt in Emden.

Referent: Dr. Eckhard Schinkel, Oberkustos des LWL-Industriemuseums in Dortmund.

am: 21. März 2017

Ort: Rummel, Rathaus am Delft, Emden

Zeit: 19.30 Uhr

1820dieKUNST und der Nautische Verein zu Emden e.V. laden ein zu einem Vortrag von Herrn Dr. Schinkel. Dies ist die erste gemeinsame Veranstaltung dieser beiden Organisationen. In seinem Vortrag mit zahlreichen historischen Fotografien erinnert Dr. Eckhard Schinkel an den königlichen preußischen Schleppbetrieb, den Reichsschleppbetrieb und den Bundesschleppbetrieb zwischen 1914 und 1967. Neben dem vielgestaltigen Wasserstraßen-Revier des Schleppamtes, das seinen Betrieb mit Männern und Frauen aus Emden, dem Emsland und Ostfriesland im Jahre 1939 aufnahm, stellt er die Schleppamtsreviere Duisburg, Hannover, Magdeburg und Minden vor. Mit Ausblicken auf die Entwicklung der großen Schlepper-Flotte schließt der Vortrag.

Beginn des Vortrags 19.30 Uhr

Eintritt für Mitglieder frei. Nichtmitglieder zahlen 2.00 €

Dr. Eckhard Schinkel ist seit 1983 wissenschaftlicher Referent am LWL-Industriemuseum. Er hat das alte Schiffshebewerk Henrichenburg als Museum aufgebaut. Im Rahmen eines „Monopol-Forschungsprojektes“ befragte er ehemalige Angehörige des Bundesschleppbetriebes, sammelte Fotografien, Dokumente und Exponate.



1820
DIE KUNST
GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST UND
VATERLÄNDISCHE ALTERTÜMER SEIT 1820

Veröffentlichungen:

„Schlepper packen auf“ Erinnerungen an den Monopol-Schleppbetrieb auf den westdeutschen Kanälen“. Erschienen 1996. 1997 erschien eine kleine Monographie zum Schlepper „Mignon“ und 2005 Studien zum Reichsschleppbetrieb im zweiten Weltkrieg.



Pressekontakt:
1820dieKUNST
Dr. Reinhold Kolck
Tel.: 04921-872089
Mail: mail@1820dieKUNST
Website:
www.1820dieKUNST.de



1820
DIE KUNST
GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST UND
VATERLÄNDISCHE ALTERTÜMER SEIT 1820

1820dieKUNST:

Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländischer Altertümer seit 1820 (1820die-KUNST) ist der viertälteste Kunst- und Kulturverein Deutschlands und hat etwa 700 Mitglieder. Sie ist Begründerin und Trägerin des Ostfriesischen Landesmuseums Emden – seit 1962 gemeinsam mit der Stadt Emden im Rathaus am Delft.

Nautischer Verein zu Emden e.V.

Der Verein hat gegenwärtig mehr als 730 Mitglieder und ist damit nach Zahl der Mitglieder der größte nautische Verein in Deutschland. Als der Nautische Verein zu Emden e. V. im Jahre 1957 neu gegründet wurde, baute er auf den Wurzeln einer 1827 gegründeten Schiffer-, Witwen- und Waisenkasse mit dem Namen „Eendragt“ auf. Ziel des Nautischen Vereins zu Emden e. V. ist es das allgemeine Interesse an maritimen Angelegenheiten, dem Seewesen, an der Schifffahrt und der hierauf bezogenen Berufsausbildung und Fortbildung, sowie an der Erhöhung der Sicherheit des menschlichen Lebens auf See zu fördern.